

zu einem kleinen Heere anwachsen. Aber der gehoffte allgemeine Aufstand unterblieb; auch der König mußte das eigenmächtige Unternehmen verurteilen. In Stralsund wurde die Freischar von den Feinden eingeschlossen und gefangen genommen; Schill fiel im Straßenkampfe. Seine Offiziere ließ Napoleon als Hochverräter erschießen. „Zwei und zwei aneinander gefesselt, erwarteten sie stehend und mit unverbundenen Augen die feindlichen Kugeln; sie brachten ihrem Könige noch ein Hoch und kommandierten dann Feuer! Im nächsten Augenblicke lagen zehn tot am Boden; der elfte war nur am Arm verwundet. Er riß die Weste auf und rief, auf sein Herz deutend: Hierher, Grenadiere! Einen Augenblick später hatte auch er ausgelebt.“

53. Napoleons Zug gegen Rußland.

1. **Napoleons Weltherrschaft.** Durch zahllose Eroberungen hatte Napoleons Reich einen ungeheuern Umfang gewonnen; die Fürsten fast aller Länder Europas beugten sich vor seiner Gewalt. Um seinem Throne noch höheren Glanz zu verleihen, schied er sich von seiner bisherigen Gemahlin Josephine und vermählte sich mit Marie Luise, der Tochter des Kaisers Franz von Österreich. Jetzt schien seine Herrschaft für die Dauer befestigt zu sein. Nur das seemächtige England widerstand ihm noch; mit all seiner Heeresmacht vermochte er dem stolzen Inselvolke nicht beizukommen. Da suchte Napoleon den hartnäckigen Feind auf andre Weise zu bezwingen. Er schloß den englischen Schiffen alle Seehäfen des Festlandes, um den Handel zu vernichten, auf dem Englands Reichthum und Stärke beruhten. Was kümmerte ihn der unermessliche Schaden, den die Handelsperre auch den übrigen Ländern Europas bereitete? Sie mußten sich alles von ihm gefallen lassen.

2. **Der Krieg gegen Rußland.** Auch das große Rußland fügte sich eine Zeitlang Napoleons Machtgebot und stellte den Verkehr mit England ein. Als aber der russische Kaiser Alexander inne ward, welcher Schaden seinem Volke aus der Handelsperre erwuchs, sagte er sich von ihr los. Da beschloß Napoleon den Krieg gegen Rußland. Er stellte das gewaltigste Heer auf, das die Welt je gesehen hatte. Mehr als eine halbe Million Menschen, Franzosen und Niederländer, Deutsche und